

## Jowat-Klebstoffforschungspreis verliehen

Bereits am 31. Oktober wurde im Rahmen des 15. Jowat-Symposiums zum 12. Mal der Jowat-Klebstoff-Forschungspreis verliehen. Mehr als 180 Kunden und Geschäftspartner aus dem Holzverarbeitenden Handwerk sowie der Holz-, Bau- und Möbelindustrie nahmen am Symposium teil und noch einmal 200 Gäste an der Preisverleihung.



Verleihung des 12. Jowat-Forschungspreises an Dr. Katharina Pohl: (v.r.n.l.: Dr. Christian Terfloth, Jowat-Vorstand Forschung und Entwicklung, Prof. Dr.-Ing. Guido Grundmeier, Uni Paderborn - Doktorvater, Dr. Katharina Pohl, Preisträgerin, Klaus Kullmann, Jowat-Vorstand Marketing und Vertrieb, Ralf Nitschke, Jowat-Vorstand Produktion, Finanzwesen, Human Resources)

Das Thema „Sicherheit“ stand mit allen seinen Facetten im Mittelpunkt des Symposiums, das an zwei Terminen (30./31. Oktober und am 6./7. November) stattfand. Die Teilnehmer erhielten in Workshops und durch das Vortragsprogramm einen umfassenden Eindruck vom großen Innovationspotenzial der Fügetechnologie Kleben. Dabei wurde verdeutlicht, welche wichtige Beiträge die Klebtechnik für die Produktions-, Prozess- und Arbeitsplatzsicherheit sowie im Bereich des Mitarbeiter- und Endverbraucherschutzes bereits heute leistet. Vorträge von Partnern und Kunden rundeten das Spektrum ab.

Ein Highlight war die Vorstellung des in Kooperation mit der Homag Holzbearbeitungssysteme GmbH entwickelten „sealTec“ Verfahrens. Auf die Schmalfläche einer Holzwerkstoffplatte wird vor der Kantenbeschichtung ein Hydrophobierungsmittel – „sealingAgent“ –

aufgebracht und damit die Wasser- und Dampfbeständigkeit um ein Mehrfaches gesteigert. Ein weiterer Höhepunkt bildete der Vortrag über die Herstellung von (koch)wasserfestem Sperrholz durch die Firma Mill Panel BV, einem Jowat Kundenunternehmen aus den Niederlanden. Rege Diskussionen und Nachfragen fanden an den Informationsständen im „Messefoyer“ statt, an denen Entwicklungspartner der Jowat AG aus Forschung und Lehre, der Holzverarbeitenden Industrie, Handwerk sowie Maschinen- und Anlagenbau Neuheiten präsentierte.

### Dr. Katharina Pohl ausgezeichnet

Am 31. Oktober bildete die 12. Verleihung des Jowat-Klebstoff-Forschungspreises den festlichen Abschluss der ersten Symposiumstage. 200 Gäste lauschten dem Grußwort der Ministerin für In-

novation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Svenja Schulze. Prof. Dr. Bernd Mayer vom Fraunhofer IFAM, Bremen, betonte als Jurymitglied in seiner Rede den besonders innovativen Charakter der mit dem Preis ausgezeichneten Dissertation von Dr. Katharina Pohl. Die an der Universität Paderborn erstellte Dissertation mit dem Titel „Surface Chemistry and Corrosion Studies of Zn-Al and Zn-Mg-Al Alloy Coatings“ trägt zu einem besseren Verständnis der Korrosionsmechanismen von Zinklegierungen bei. Dr. Terfloth, Vorstand Forschung und Entwicklung der Jowat AG, erläuterte alltagstauglich den Zusammenhang zwischen der Forschungsarbeit und der Klebtechnik. „Risiko-Intelligenz – Ich wage also bin!“ war zum Abschluss der Veranstaltung das Thema des Gastvortrages von Peter Buchenau, Führungsquerdenker, Buchautor und Business-Kabarettist. ■